



gebo Sozialversicherungen AG®  
 Grossplatzstrasse 10 CH-8118 Pfaffhausen  
 Tel. 044 887 88 52 Fax 044 887 22 51  
 www.gebo.ch info@gebo.ch

## Sozialversicherungs- Beiträge 2013/14

<b>Beitragspflicht Unselbständigerwerbende</b>		
<b>Arbeitgeber und Arbeitnehmer je hälftig vom massgebenden Lohn</b> (Beitragsbezug durch Ausgleichskasse voll von Arbeitgeber)		
<b>Arbeitnehmende</b>	<b>Sozialversicherung</b>	<b>Arbeitgeber</b>
4,2 %	<b>AHV</b>	4,2 %
0,7 %	<b>IV</b>	0,7 %
0,25 %	<b>EO</b>	0,25 %
5,15 %	<b>AHV/IV/EO</b>	5,15 %
1,1 % (ggf.+ 0,5%)	<b>ALV</b>	1,1 % (ggf.+ 0,5%)
---	Familienzulagen	2,0 % ca.
---	Verwaltungskosten	0,3 % ca.
<b>6,25 %</b> + NBUV / BVG	<b>Total</b>	<b>8,55 %</b> + BUV / BVG

Nachstehend finden sich die für die Finanzierung der betreffenden Sozialversicherung massgebenden Beitragssätze, bzw. der Hinweis auf andere Finanzierungsquellen.

### AHV/IV/EO

#### Arbeitnehmende/ Arbeitgeber

#### **10,3% vom massgebenden Lohn (je 5,15%)**

davon für AHV 8,4%, IV 1,4% und EO 0,5 (bis Ende 2010: 0,3%)

**keine Plafonierung** – d.h. ganzer Lohn ist «AHV-pflichtig»

- ▶ Lohnabzug (**zusammen mit ALV**) durch Arbeitgeber, der gegenüber der Ausgleichskasse beide Beitragsteile schuldet.

**Freibetrag für Erwerbstätige im Rentenalter** von mtl. CHF 1400.- d.h. CHF 16 800.-/Jahr (pro Arbeitsverhältnis)

**Als massgebend gelten alle Lohnbestandteile**, die nicht Ersatz für ausgewiesene Spesen sind.

Auf die Abrechnung von **geringfügigem Entgelt** kann, – abgesehen von Tätigkeiten im Privathaushalt (dort ist jeder Lohnfranken betragspflichtig) – verzichtet werden. Geringfügig ist ein Entgelt bis CHF 2300.- pro Jahr und Arbeitgeber.

### ANobAG

Arbeitnehmende, deren Arbeitgeber keine Betriebsstätte in der Schweiz unterhält

**10,3% des Reineinkommens aus unselbständiger Tätigkeit** (in der Regel auf Grund der Steuermeldung, evtl. Formular A1)

Bis Ende 2011 waren ANobAG bezüglich der Beitragsbemessung Selbständigerwerbenden gleichgestellt.

**Freibetrag für Erwerbstätige im Rentenalter** von mtl. CHF 1400.- d.h. CHF 16 800.-/Jahr (pro Arbeitsverhältnis)

## Selbständigerwerbende

### 9,5% des Reineinkommens aus selbständiger Tätigkeit

(auf Grund der Steuermeldung)

Wenn Reineinkommen pro Kalenderjahr unter CHF 56 200.-, sinkende Beitragsskala bis auf 5,116%, mindestens aber CHF 480.- pro Jahr.

**Freibetrag für Erwerbstätige im Rentenalter** von mtl. CHF 1400.- d.h. CHF 16 800.-/Jahr (pro Arbeitsverhältnis)

## Nicht Erwerbstätige

**Zwischen CHF 480.- und 24 000.- pro Kalenderjahr, dies ist abhängig von der Höhe des effektiven Vermögens und dem kapitalisierten Ersatzeinkommen**

### Ersatzeinkommen

- ▶ Taggelder der Unfall-, Kranken- oder Privatversicherung
- ▶ Renten der Unfall-, Militär- oder Privatversicherung
- ▶ AHV-Renten (nicht aber IV-Renten)
- ▶ Pension (Rente der Pensionskasse, BVG)
- ▶ ausländische Renten und Alimente für sich

werden im Jahresbetrag mit dem Faktor 20 multipliziert (x 20) und zum effektiven Vermögen im In- und Ausland geschlagen.

**Beträgt das so ermittelte Vermögen weniger als CHF 300 000.- wird – gleich wie für Studierende – der Minimalbeitrag von CHF 480.- pro Kalenderjahr erhoben.** Ab einem Vermögen von 8,4 Mio. Franken wird der Maximalbeitrag erhoben.

### Für Ehepaare und solche in eingetragener Partnerschaft gilt:

Sofern eine Ehegatte (Ehemann oder Ehefrau bzw. eingetragene/r Part.) in der Schweizerischen AHV/IV **als Erwerbstätig gilt**, und **pro Kalenderjahr mindestens CHF 960.- AHV/ IV/EO-Beiträge** (ggf. zusammen mit Arbeitgeber) **entrichtet**, **ist der/die andere beitragsfrei mitversichert**. Dies geschieht durch Wohnsitz in der Schweiz automatisch. Wo der nichterwerbstätige Ehegatte bzw. der/die eingetragene Partner/in den Erwerbstätigen in Ausland begleitet, muss vorgängig der Beitritt zur AHV erklärt werden.

## Personen, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind

Die AHV geht in der Feststellung des Beitragsstatus als Erwerbstätig oder Nichterwerbstätig **immer pro Kalenderjahr** vor.

Unbezahlter Urlaub, Teilzeitarbeit, Erwerbsunterbruch wegen Unfall/ Krankheit (vom Taggeld als Lohnersatz wird keine AHV abgezogen), Pensionierung usw. können – müssen aber nicht – Beitragslücken bewirken.

⇒ **Vorsicht:** wer weniger als ein halbes Pensum arbeitet, oder mehr als sechs Monate im Kalenderjahr nicht Erwerbstätig ist, soll sich **bei der AHV-Ausgleichskasse am Wohnort melden** und die Beitragspflicht als Nichterwerbstätige/r klären lassen.

Die Ausgleichskasse ermittelt, wie viele Beiträge aus als Nichterwerbstätige/r geschuldet werden. Sofern mindestens der halbe Nichterwerbstätigenbeitrag aus Erwerbstätigkeit gedeckt ist, werden im fraglichen Jahr keine Nichterwerbstätigenbeiträge geschuldet.



## EL Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV werden ausschliesslich durch Steuergelder finanziert.

## ALV Arbeitslosenversicherung

### Arbeitnehmende/ Arbeitgeber

**2,2%** (je 1,1%) des massgebenden AHV-Lohns,  
**höchstversicherter und beitragspflichtiger Jahresverdienst vom CHF 126 000.-;**  
1,0% Solidaritätsprozent (je 0,5%) für Lohnbestandteile über CHF 126 000.- und 315 000.-.  
Bis Ende 2013 wurde das Solidaritätsprozent auf Jahreslöhne bis CHF 315 000.- begrenzt.

### ANobAG

Arbeitnehmende, deren Arbeitgeber keine Betriebsstätte in der Schweiz unterhält, sind - im Gegensatz zu Selbständigerwerbenden - (obligatorisch) in der ALV versichert.  
**2,2%** (ggf. plus Solidaritätsprozent) **des Reineinkommens aus unselbständiger Tätigkeit**

## BVG Berufliche Vorsorge / Pensionskasse

### Arbeitnehmende/ Arbeitgeber

Die Vorsorgeeinrichtungen halten die Höhe der Beiträge des Arbeitgebers und der Arbeitnehmenden in den reglementarischen Bestimmungen fest.

**Der Beitrag des Arbeitgebers muss mindestens gleich hoch sein, wie die gesamten Beiträge seiner Arbeitnehmenden.**

Laut ungeschriebenem Gesetz sind die Parameter für die obligatorische berufliche Vorsorge (BVG-Normversicherung) an die maximale Vollrente der AHV gekoppelt. In umhüllenden Pensionskassen dienen diese Grenzwerte als Referenzbeträge zur Abgrenzung zur ausser-/überobligatorischen Vorsorge.

Durch den Sicherheitsfonds gedeckt sind Leistungsansprüche aus Jahreslöhnen bis 126 360.-.

Grenzbeträge für die obligatorische berufliche Vorsorge		
BVG-Normversicherung	pro Kalenderjahr	Arbeitslose /Tag
in CHF	2013/14	2013/14
<b>max. AVH/IV-Rente</b>	<b>28 080.-</b>	
<b>versichert ab Lohn (3/4)</b>	<b>21 060.-</b>	80.90
<b>versichert bis Lohn</b>	<b>84 240.-</b>	323.50
<b>Koordinations-Abzug (7/8)</b>	<b>24 570.-</b>	94.35



<b>Minimal koord. Lohn (1/8)</b> (gilt auch für Teilinvalide)	<b>3 510.-</b>	13.50
<b>Maximal koord. Lohn</b>	<b>59 670.-</b>	229.15

### gebundene Vorsorge Säule 3a

Steuer-privilegiert sind Einlagen aus AHV-pflichtigem Erwerbseinkommen für Erwerbstätige **mit Pensionskasse** bis CHF 6739.-  
**ohne Pensionskasse** 20% des Erwerbseinkommens, aber nicht mehr als CHF 33 696.-

## UVG obligatorisch Unfallversicherung

### Arbeitgeber

haben die ganzen Beiträge/Prämien für die Berufsunfallversicherung (BUV) zu übernehmen.

### Arbeitnehmende

haben die Beiträge/Prämien für die Nicht-Berufsunfallversicherung (NBUV) zu tragen, wobei sich der Arbeitgeber daran beteiligen oder diese ganz übernehmen darf.

Die Beiträge/Prämien sind nicht für alle Betriebe gleich hoch. Sie richten sich nach Gefahrenklassen und Stufen, in welche die Betriebe eingereiht werden.

### Arbeitslose

**Personen, die Arbeitslosenentschädigung beziehen**, sind über die Suva für Freizeitunfälle versichert.  
Ihnen **werden von der Arbeitslosenentschädigung 2,91% (2/3 der Prämien) abgezogen**, das restliche Drittel geht zu Lasten des ALV-Ausgleichsfonds.

## KVG Obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP

### Versicherte Person

Für die obligatorische Krankenpflegeversicherung werden sogenannte **Kopfprämien** erhoben. Diese können je nach Wohnort und Krankenversicherer variieren.

Kantonale Durchschnitts-Prämie 2014 für obligat. Krankenpflege-(Grund-)versicherung inkl. Unfalldeckung Quelle: BAG, 26.09.2013							
Kant.	Erwach- sene	19 – 25 jährige	Kinder	Kant.	Erwach- sene	19 – 25 jährige	Kinder
AG	373.24	339.68	85.45	NW	308.43	279.05	71.16
AI	308.40	283.47	72.95	OW	325.38	296.74	75.04
AR	332.82	307.59	78.04	SG	362.19	334.73	85.52
BE	426.59	391.57	96.24	SH	380.10	348.48	88.08



BL	420.76	383.82	100.51	SO	376.84	343.44	86.59
BS	<b>512.08</b>	<b>473.36</b>	<b>123.05</b>	SZ	343.82	131.97	79.10
FR	372.03	345.64	83.37	TG	359.34	328.84	85.79
GE	483.00	447.28	106.83	TI	415.82	384.75	96.50
GL	344.51	308.19	77.99	UR	332.20	299.35	77.32
GR	330.77	306.68	80.24	VD	435.11	413.30	101.57
JU	407.83	385.05	85.67	VS	342.38	314.98	78.47
LU	355.07	324.07	79.46	ZG	337.36	308.70	77.83
NE	403.41	386.78	87.08	ZH	394.09	362.09	94.04
CH	<b>+2,2%</b>	<b>+3,0%</b>	<b>2,4%</b>	CH	<b>396.12</b>	<b>363.55</b>	<b>91.52</b>

In der ordentlichen Versicherung beträgt die Franchise (Jahresbetrag, der mit Leistungsbezug zu eigenen Lasten zu übernehmen ist) unverändert CHF 300.- für Erwachsene. Kinder bis zum 18. Altersjahr zahlen keine Franchise.

Mit einer höheren Franchise kann ein Rabatt gewährt werden, dies maximal 70% des zusätzlich übernommenen Risikos. Dabei darf die Minimalprämie 50% der Prämie für die ordentliche Versicherung nicht unterschreiten.

Wahlfranchisen mit Prämienrabatt			
Erwachsene (CHF pro Jahr)		Kinder (CHF pro Jahr)	
Franchise	Rabatt max.	Franchise	Rabatt max.
500.-	140.-	100.-	70.-
1000.-	490.-	200.-	140.-
1500.-	840.-	300.-	210.-
2000.-	1190.-	400.-	280.-
2500.-	1540.-	500.-	350.-
		600.-	420.-

## MV Militärversicherung

Die Militärversicherung wird ausschliesslich durch Steuergelder finanziert.

## FamZ Familienzulagen

### Arbeitgeber

Mit Ausnahme des Kantons Wallis, **hat der Arbeitgeber die vollen Beiträge an die Familienausgleichskasse**, der er sich angeschlossen hat, **zu übernehmen**.

Sie belaufen Sie je nach Kasse zwischen 1,2 – 3,6% des für die AHV massgebenden Lohns (nicht plafoniert).



## **Arbeitnehmende**

**Mit Ausnahme des Kantons Wallis**, wo die Arbeitnehmenden einen Drittel der Beiträge an die Familienausgleichskasse mitfinanzieren, **haben die Arbeitnehmenden keine Beiträge an die Familienausgleichskasse zu entrichten.**

## **Selbständigerwerbende**

Im Gegensatz zu Arbeitnehmenden ist die Beitragspflicht für Selbständigerwerbende plafoniert; d.h. es werden nur auf AHV-pflichtigen Jahreseinkommen bis CHF 126 000.- Beiträge erhoben. In der Regel gelten dieselben Beitragssätze wie für Unselbständigerwerbende (Abweichungen gibt es in den Kantonen AR, SG, SG, TI, UR und VS).

